

# Schnittmuster Kwik Sew 3351

1. Vorderteil Modell A und B
2. Rückenteil Modell A und B
3. Träger Modell A und B
4. Slip Modell B
5. Schritt-Teil Modell B
6. Schrittfutter Modell B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1, 2 und 3.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 6.

## Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitenzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

## Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Stepllinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

## Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

## Zuschneide-Übersicht

### Wichtige Vokabeln:

- Armhole = Armausschnitt
- Back Crotch Seam = rückwärtige Schrittnaht
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnah
- Center Front = vordere Mitte
- Ease = einhalten
- Front Crotch Seam = vordere Schrittnaht
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Leg Opening = Beinausschnitt
- Lengthwise or Crosswise Grain of Fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Neckline = Ausschnitt
- Selvage = Webkante
- Shorten or Lengthen Line = hier verkürzen oder verlängern
- Side Seam = Seitennaht
- Single Layer = einlagig (Stoff)
- Strap Placement = Trägeransatz
- Top Edge = Oberkante
- Waist = Taille
- Wide = breit (Stoff)
- View = Modell

## **Modell A:**

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modell achten  
Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten  
Schnitt-Teil 3 (Träger) – 2x

## **Modell B:**

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modell achten  
Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten  
Schnitt-Teil 3 (Träger) – 2x  
Schnitt-Teil 4 (Slip) – 1x  
Schnitt-Teil 5 (Schritt) – 1x

Aus Baumwolljersey, kein Zuschneideplan hierfür angegeben:

Schnitt-Teil 6 (Schritt) – 1x

## **NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)**

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähmaschinennadel. Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Schnittkanten gemeinsam versäubern, hierfür einen breiten Zickzack, den genähten Zickzack oder die Overlock verwenden.

## **NAHTZUGABEN**

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

## **Bügeln**

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben auf eine Seite bügeln, wenn nichts anderes vermerkt. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

## **Nählegende („Fabric Illustration Code“)**

grau – rechte Stoffseite  
weiß – linke Stoffseite  
grau mit xx – Futter

---

## **Neglige Modell A und Hemdchen Modell B**

### **1. Spitze für das Vorderteil:**

Vorderteil mit der linken Seite auf den Papierschnitt des Vorderteils legen, die Kanten schließen bündig miteinander ab. Mit Stecknadeln fixieren.

Ein Stück Spitze lang genug für den Ausschnitt und die Armausschnitte zuschneiden. Die Spitze wie gezeigt mit einer Stecknadel halbieren.

Die linke Seite der Spitze auf die rechte Seite des Vorderteils legen, die Bogekante der Spitze schließt dabei bündig mit den Schnittkanten ab. Die Stecknadel-Markierung trifft auf die vordere Mitte. Spitze mit Stecknadeln oder Klebestreifen auf dem Stoff fixieren. Jeweils den Runden des Vorderteils folgen.

Spitze entlang der Unterkante des Negligees bzw. des Hemdchens auflegen, die linke Seite der Spitze trifft wieder auf die rechte Seite des Vorderteils, die Bogekante schließt bündig mit der Stoffkante ab. Spitze aufstecken oder -kleben. Durch die Spitze mit 3 mm Abstand zur Spitzeninnenkante mit Geradstich steppen.

Stoff unterhalb der Spitze von der Spitze weg bügeln und, wo nötig, einschneiden.

Von rechts knappkantig entlang der Innenkante der Spitze steppen, hierfür einen mittleren Zickzack etwas kürzerer Stichlänge wählen.

Von links den überstehenden Stoff zurückschneiden, dabei darauf achten, dass nicht versehentlich in den Stoff geschnitten wird.

Von rechts wie gezeigt die Zuvielweite an der Spitze abnähen und die Spitze von links vorsichtig aufschneiden.

2. Spitze für das Rückenteil:

Rückenteile mit der linken Seite auf den Papierschnitt des Rückenteils, die Kanten schließen bündig miteinander ab. Mit Stecknadeln fixieren.

Ein Stück Spitze lang genug für die Oberkante zuschneiden. Die linke Seite der Spitze auf die rechte Seite des Rückenteils legen, die Bogekante der Spitze schließt dabei bündig mit den Schnittkanten ab. Spitze mit Stecknadeln oder Klebestreifen auf dem Stoff fixieren.

Schnitt-Teil entfernen. Durch die Spitze mit 3 mm Abstand zur Spitzeninnenkante mit Geradstich steppen. Überstehende Spitze an den Kanten zurückschneiden.

Stoff unterhalb der Spitze von der Spitze weg bügeln.

Von rechts knappkantig entlang der Innenkante der Spitze steppen, hierfür einen mittleren Zickzack etwas kürzerer Stichlänge wählen.

Von links den überstehenden Stoff zurückschneiden, dabei darauf achten, dass nicht versehentlich in den Stoff geschnitten wird.

3. Rechts auf rechts die Rückenteile aufeinander legen und die rückwärtige Mittelnaht steppen.

4. Spitze an die Unterkante des Rückenteils mit derselben Methode wie am Vorderteil aufnähen.

5. Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Seitennähte auf das Rückenteil legen und die Seitennähte steppen, dabei treffen die Passzeichen aufeinander. Beim Einnähen die Seitenteile des Vorderteils entsprechend stark im Armbereich einhalten.

6. Träger der Länge nach rechts auf rechts aufeinander legen und steppen. Nahtzugaben auf 3 mm zurückschneiden. Mit einer Wendenadel oder der folgenden Methode wenden: Eine kleine Öffnung 1,3 cm von einem Ende entfernt einschneiden. Eine Sicherheitsnadel durch diese Öffnung fädeln. Mithilfe der Sicherheitsnadel den Träger wenden. Ende abschneiden. Für den zweiten Träger wiederholen.

7. Träger am Vorderteil entsprechend der Trägeransatz-Markierungen von innen annähen. Träger überkreuzen und am Rückenteil nur feststecken. Negligee bzw. Hemdchen anprobieren und die Länge, wenn nötig, anpassen. Träger annähen.

### **Slip Modell B**

1. Spitze:

Slip mit der linken Seite auf den Papierschnitt des Slips legen, die Kanten schließen bündig miteinander ab. Mit Stecknadeln fixieren.

2. Zwei Stücke Spitze lang genug für die Beinausschnitte zuschneiden. Die linke Seite der Spitze auf die rechte Seite des Slips entlang der Beinausschnitte auflegen, die Bogekante der Spitze schließt dabei bündig mit den Schnittkanten ab. Spitze mit Stecknadeln oder Klebestreifen auf dem Stoff fixieren.

Papierschnitt entfernen. Durch die Spitze mit 3 mm Abstand zur Spitzeninnenkante mit Geradstich steppen.

Stoff unterhalb der Spitze von der Spitze weg bügeln und, wo nötig, einschneiden.

Von rechts knappkantig entlang der Innenkante der Spitze steppen, hierfür einen mittleren Zickzack etwas kürzerer Stichlänge wählen. Von links den überstehenden Stoff zurückschneiden, dabei darauf achten, dass nicht versehentlich in den Stoff geschnitten wird.

3. Schritt-Teil aus Oberstoff rechts auf rechts auf das Schritt-Teil aus Baumwolljersey aufstecken und die Beinausschnitte Steppen.

Schritt-Teil wenden und bügeln.

4. Rechts auf rechts die rückwärtige Mittelnaht des Slips steppen, dabei treffen die Passzeichen aufeinander.

5. Schritt-Teil rechts auf rechts entlang der vorderen Schrittnaht auf den Slip stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen und die Nahtzugaben gemeinsam versäubern.

Schritt-Teil rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Schrittnaht auf den Slip stecken, auch hier treffen die Passzeichen aufeinander. Steppen und die Nahtzugaben gemeinsam versäubern.

6. Vom Gummiband ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	61	66	71	76	81 cm

Gummibandenden rechts auf rechts aufeinander legen und steppen. Nahtzugaben auseinander legen.

Gummiband und Taille vierteln und markieren.

Gummiband auf die rechte Seite der Taille aufstecken, die Zähnchenkante liegt im Kleidungsstück, die gerade Kante schließt bündig mit der Stoffkante ab, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Mit mittlerem Zickzack mittig durch das Gummiband nähen, dabei dieses entsprechend stark dehnen. Überstehenden Stoff knappkantig zurückschneiden.

Gummiband nach innen einschlagen und mit mittlerem Zickzack nochmals absteppen.